



European Commission
Agriculture and Rural Development



Aussichten der Agrarmärkte und Einkommen der EU-25 von 2006 – 2013



Struktur der Präsentation

- **Einleitung**
 - Analyse
 - Methodik
 - Grundlagen/Basis

- **Wesentliche Ergebnisse:**
 - Prognose für Getreide, Ölsaaten, Fleisch, Eier und Milch
 - Einkommensprognosen



Methodik

- **Auswahl der Modelle:** Die DG AGRI erstellt die Marktprojektionen mit einem regionalen Modell und zwei dynamischen Gleichgewichtsmodellen
- **Ergebnisse:** Wesentliche Modellergebnisse sind Bilanzen für Hauptgebrauchsgüter, Marktpreise und Einkommen
- **Spezifische Ergebnisse für:**
 - Bisherige EU-Mitgliedsstaaten (EU-15)
 - Neue EU-Mitgliedsstaaten (EU-10)
 - EU-25Für die wichtigsten Rohstoffe und Variablen

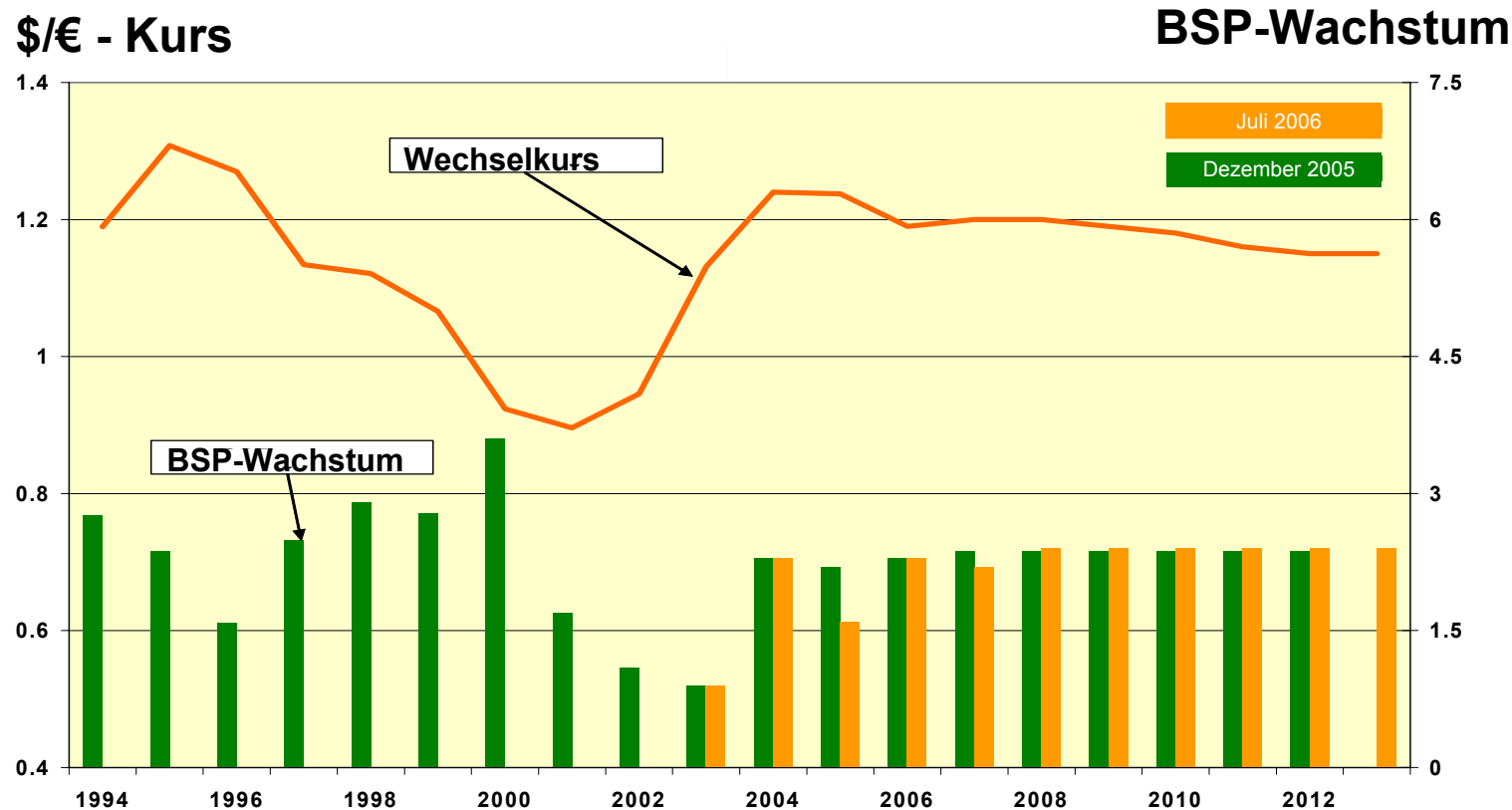


Methodik / Basis

- **Grundlagen/Basis/Annahmen:**
 - Keine wesentlichen Veränderungen durch die Uruguay Runde für die Landwirtschaft
 - Vorteilhafte, aber verhaltene Aussichten auf den Weltagrarmärkten
 - Verhaltene Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum
 - \$/€ Wechselkursrate 1,15 bis 2013
 - Bis 2013 wird angenommen, dass die Direktzahlungen zu 90 % entkoppelt sind (Milch 100 %, Getreide 93 %, Rindfleisch 78 %, Schafe 73 %)



Annahmen des \$/€ - Wechselkurses und des Bruttonsozialproduktwachstums





European Commission
Agriculture and Rural Development



Aussichten für die Agrarmärkte 2006-2013

Getreide und Ölsaaten



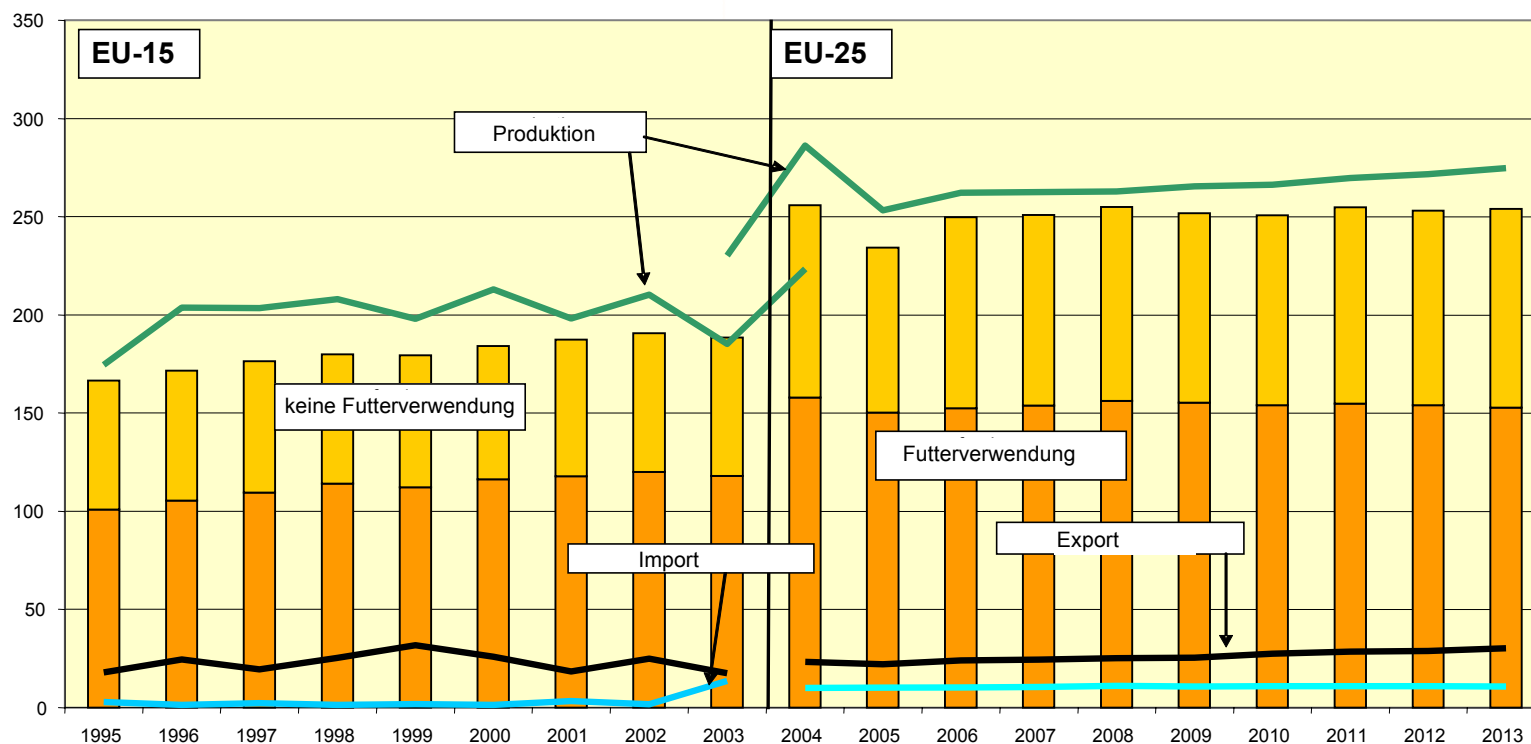
Getreide

- Die mittelfristigen Perspektiven sehen für den Getreidesektor verhalten positiv aus auf Grund:
 - GAP-Reform und Entkopplung
 - Zunehmende Inlandsnachfrage (wachsende Biokraftstoffindustrie)
 - Vorteilhafte Weltmarktkonditionen
 - Hoffnung auf bessere Wechselkursraten
 - Mittelfristig hohe Schwankungen (regionale Ungleichheiten in Versorgung und Verbrauch)



Leicht wachsende Getreidemärkte ...

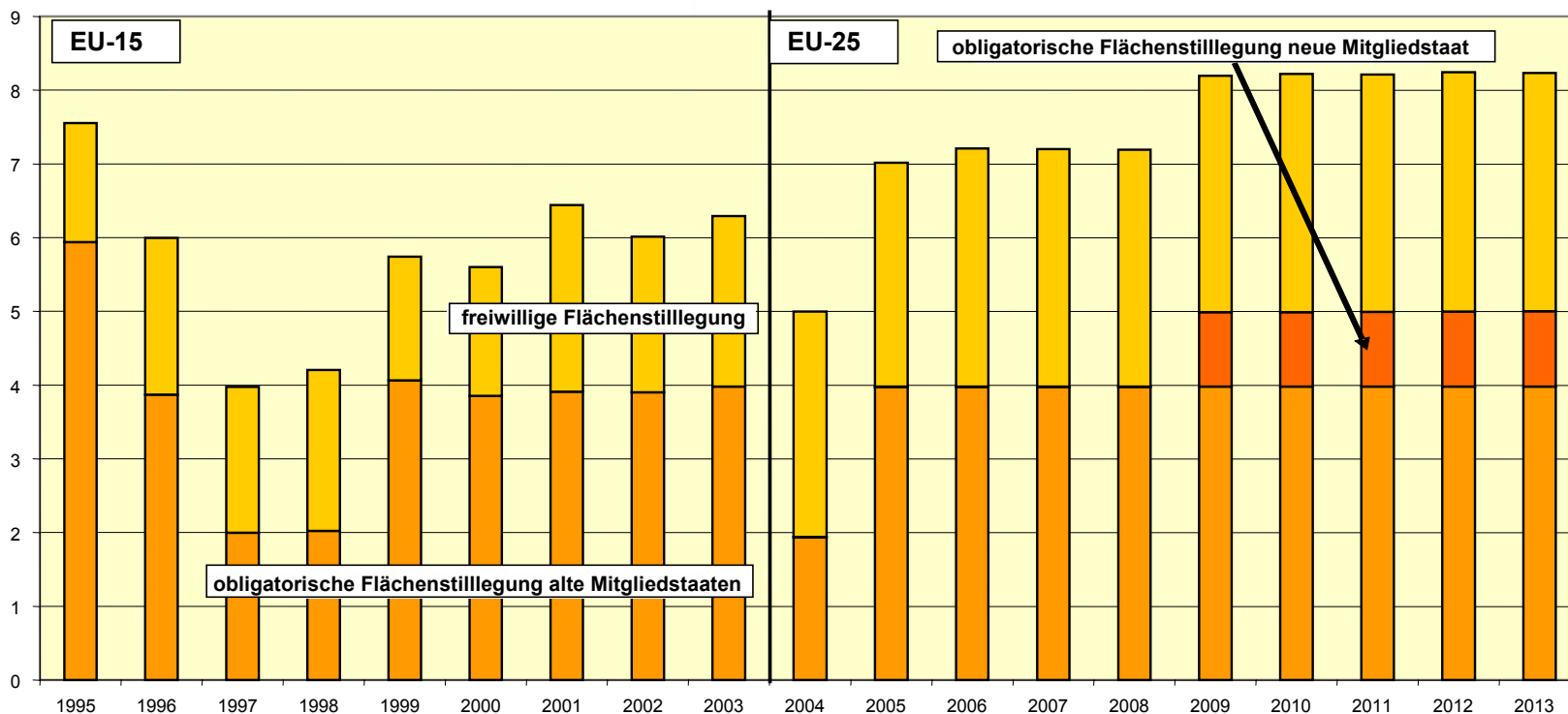
Entwicklung der Getreidemärkte in der EU, 1995 – 2013 (Mio. t)





... höherer Anteil an Stilllegung ...

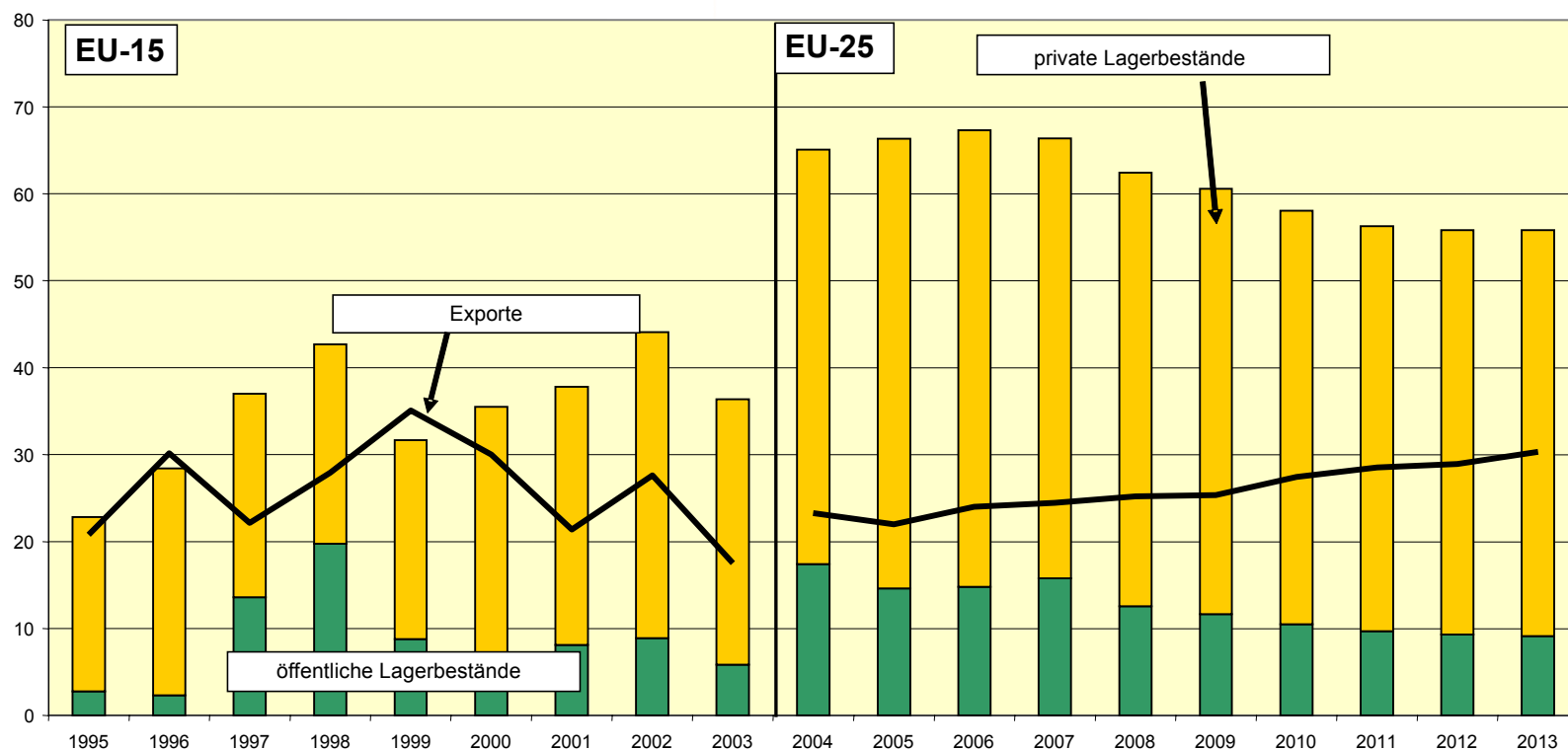
Entwicklung der Flächenstilllegung in der EU (Mio. ha)





... mit mäßigen Lagerbeständen ...

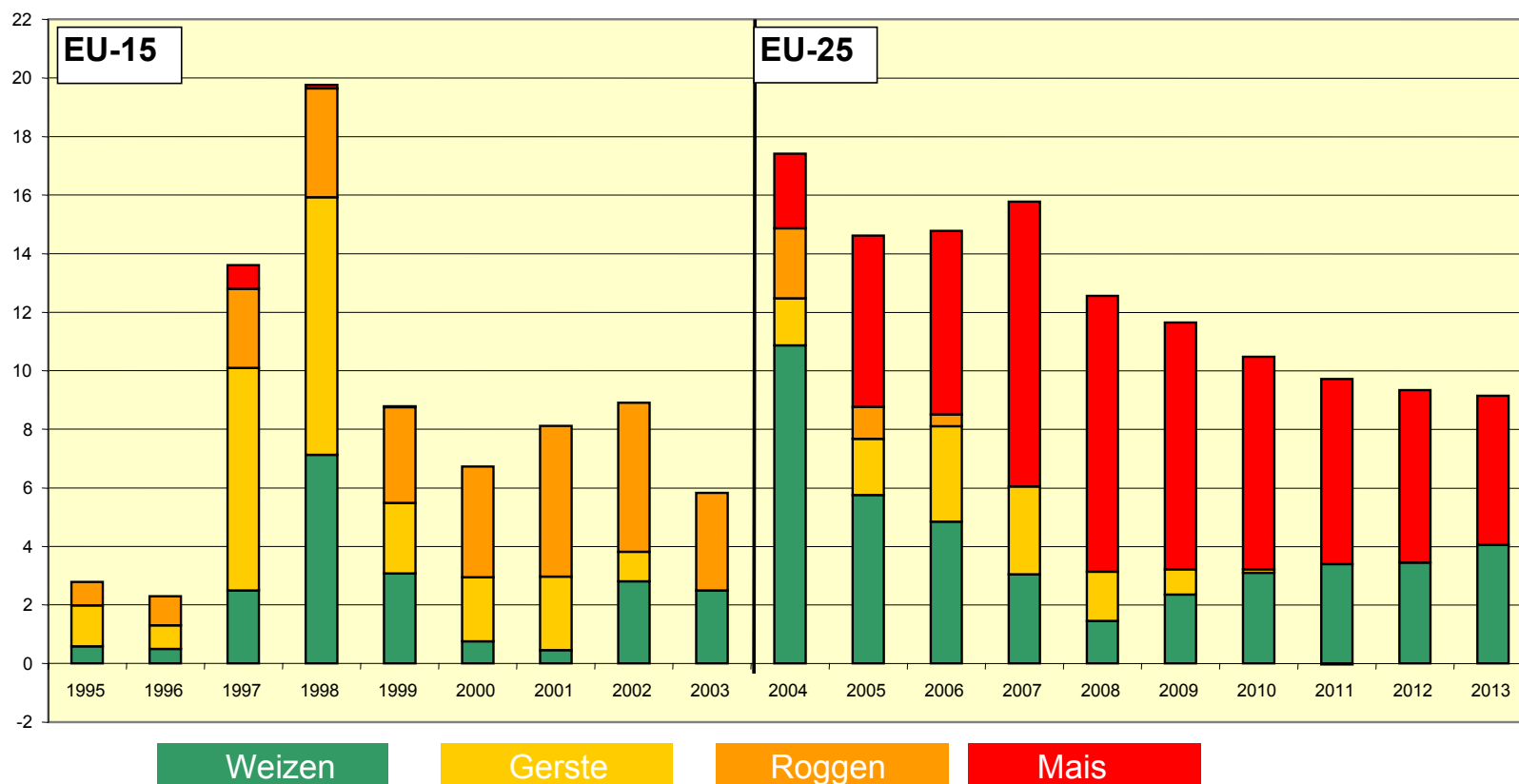
Entwicklung der Lagerbestände und der Exporte in der EU, 1995-2013 (Mio. t)





... aber mit signifik. regionalen Maislagerbeständen ...

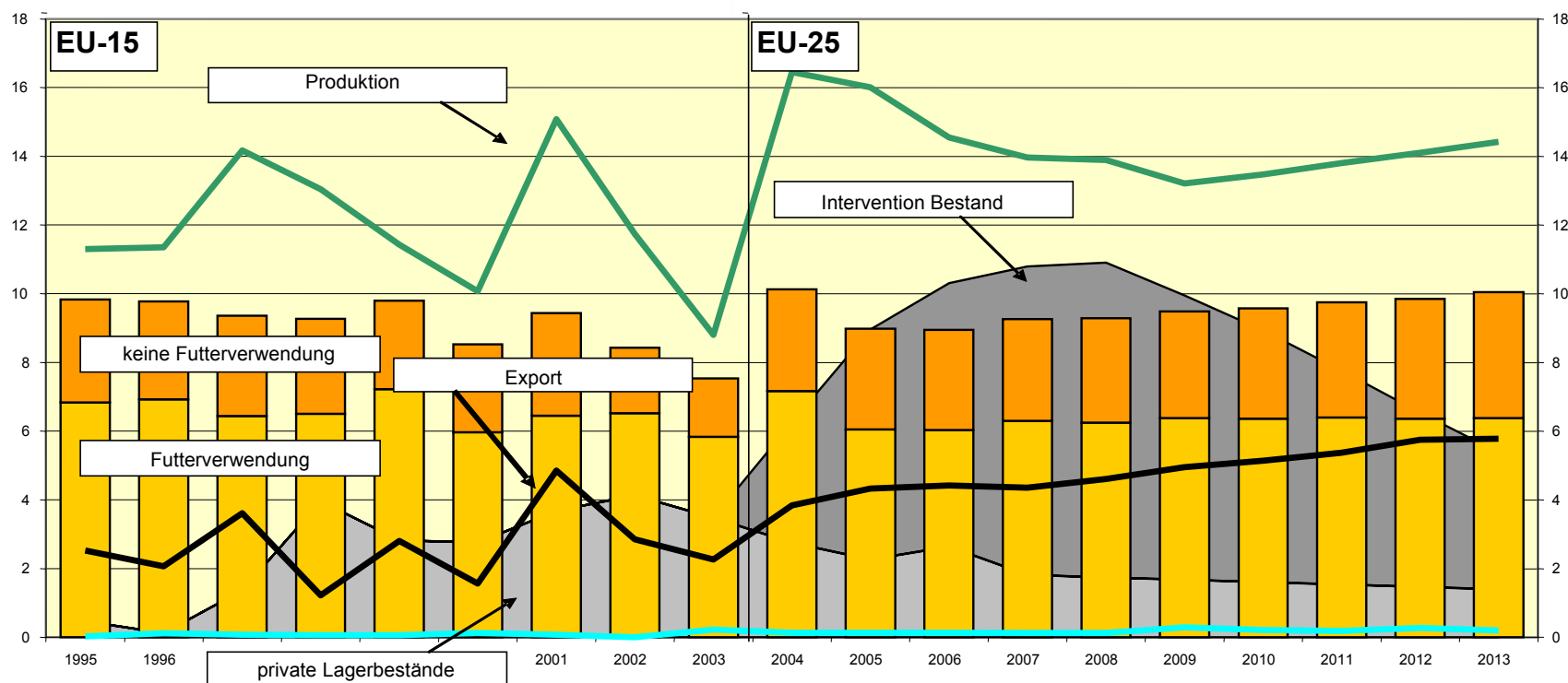
Entwicklung der öffentl. Lagerhaltung in der EU (Mio. t), 1995-2013





... einschließlich der neuen Mitgliedsstaaten.

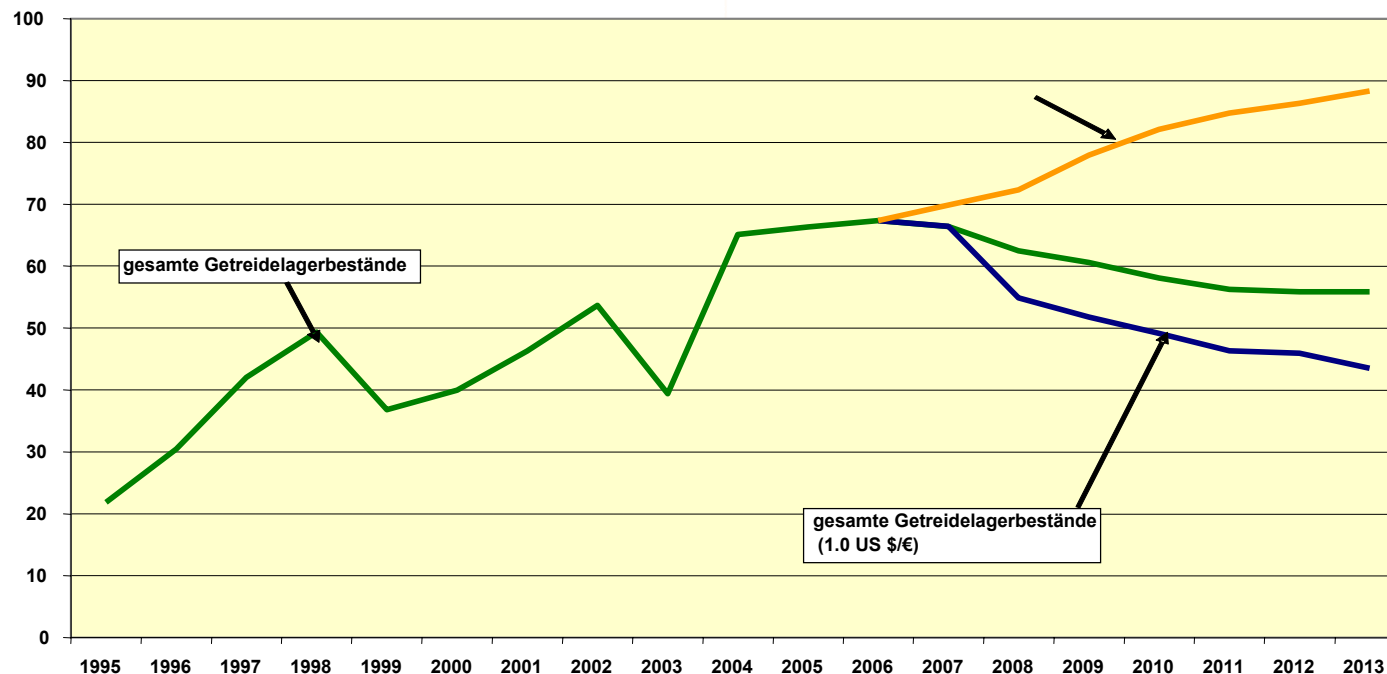
Entwicklung der Getreidemärkte in Ungarn 1995-2013 (Mio. t)





Die Aussichten der Märkte sind in Abhängigkeit der Wechselkurse: asymmetrische Risiken

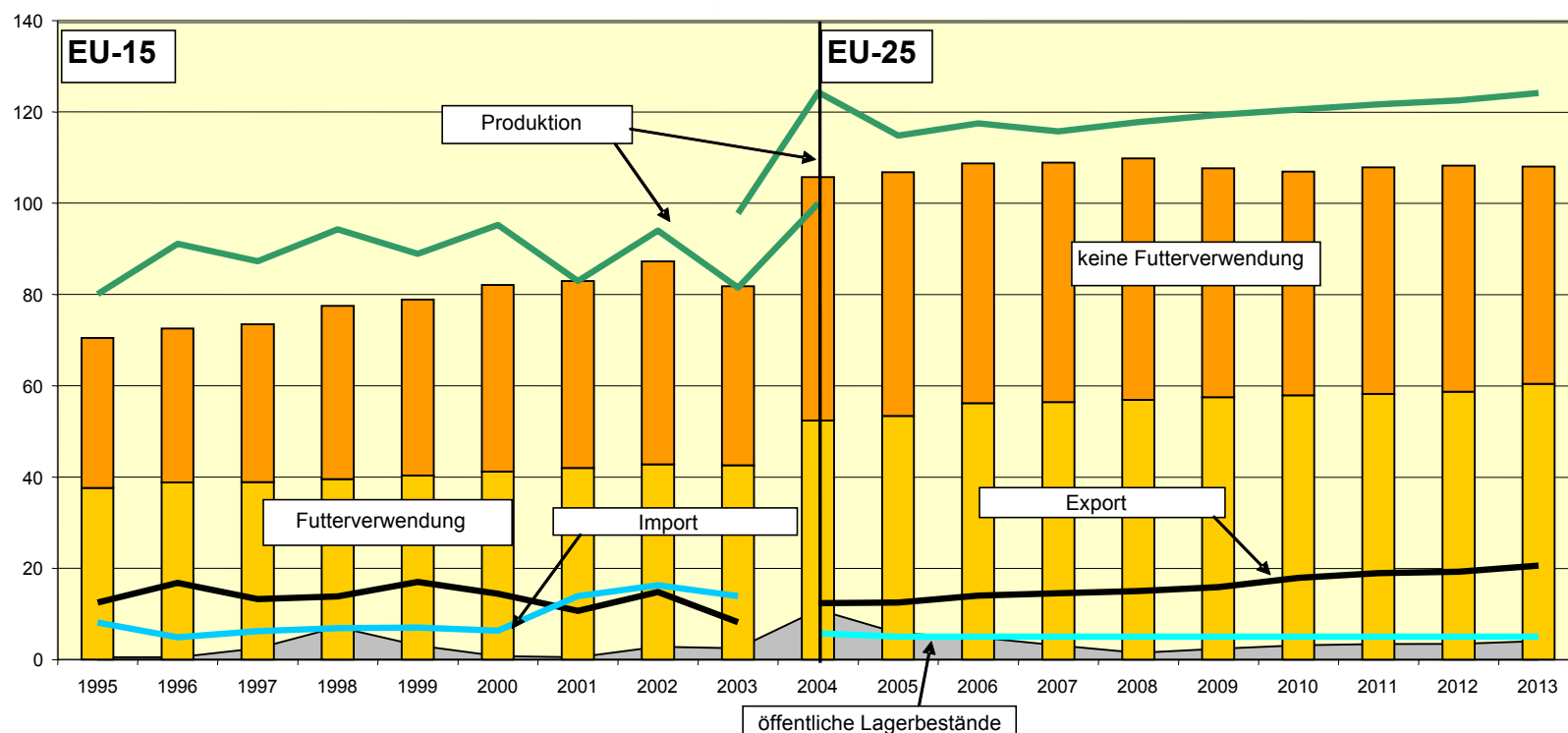
Getreidelagerbestände in der EU in Abhängigkeit der Wechselkurse (Mio. t)





Gute Perspektiven für die Weichweizenmärkte – mit teilw. regionalem Aufkommen öffentlicher Lagerhaltung...

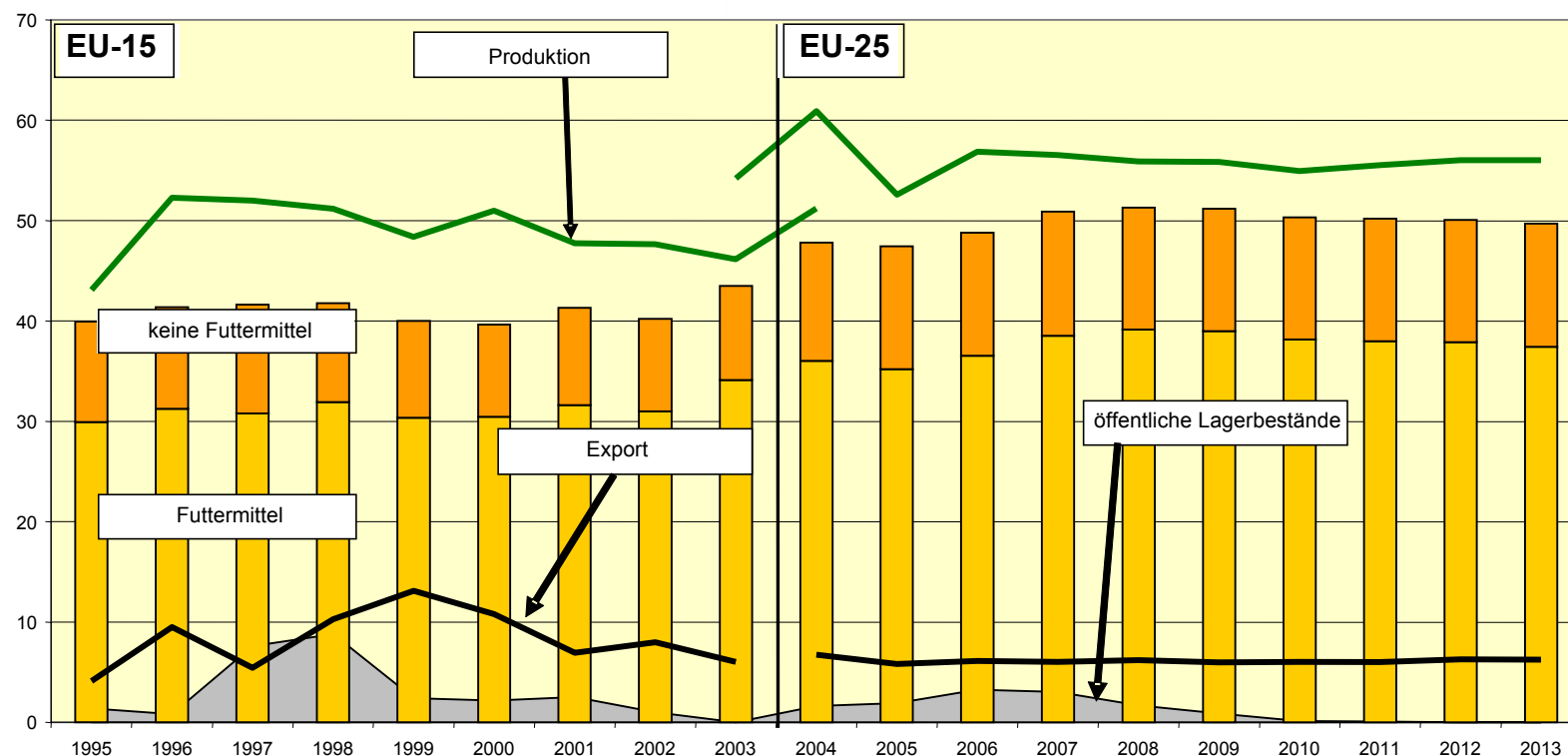
Entwicklung der Weichweizenmärkte in der EU (Mio. t), 1995-2013





... Stabilisierung der Gerstenproduktion und regionale Wettbewerbsfähigkeit in der Futterproduktion (kurz- und mittelfristig)

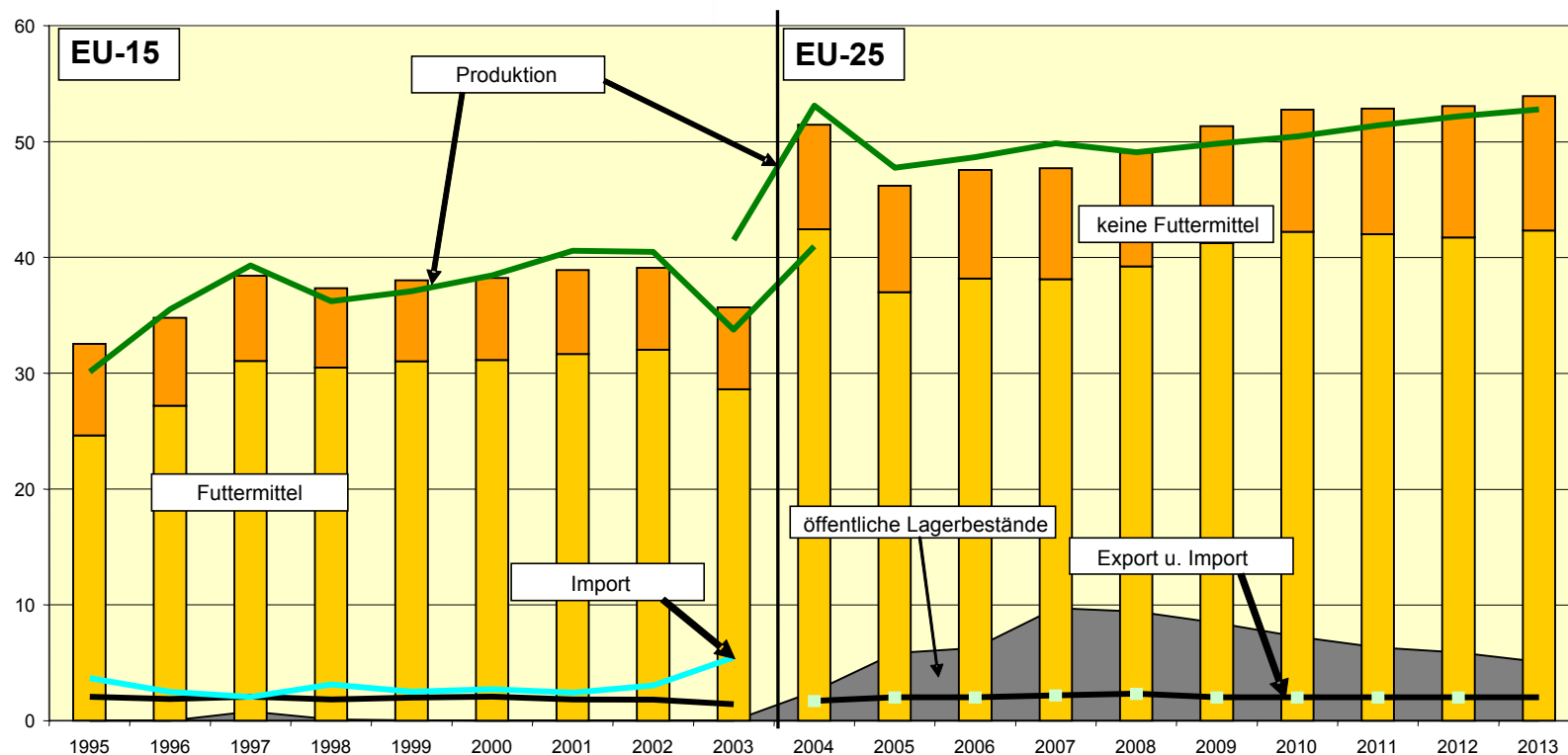
Entwicklung der Gerstenmärkte in der EU (Mio. t), 1995-2013





... verbesserte Wettbewerbsfähigkeit von Mais nach 2008; Segmentierung der Märkte durch höhere Transportkosten

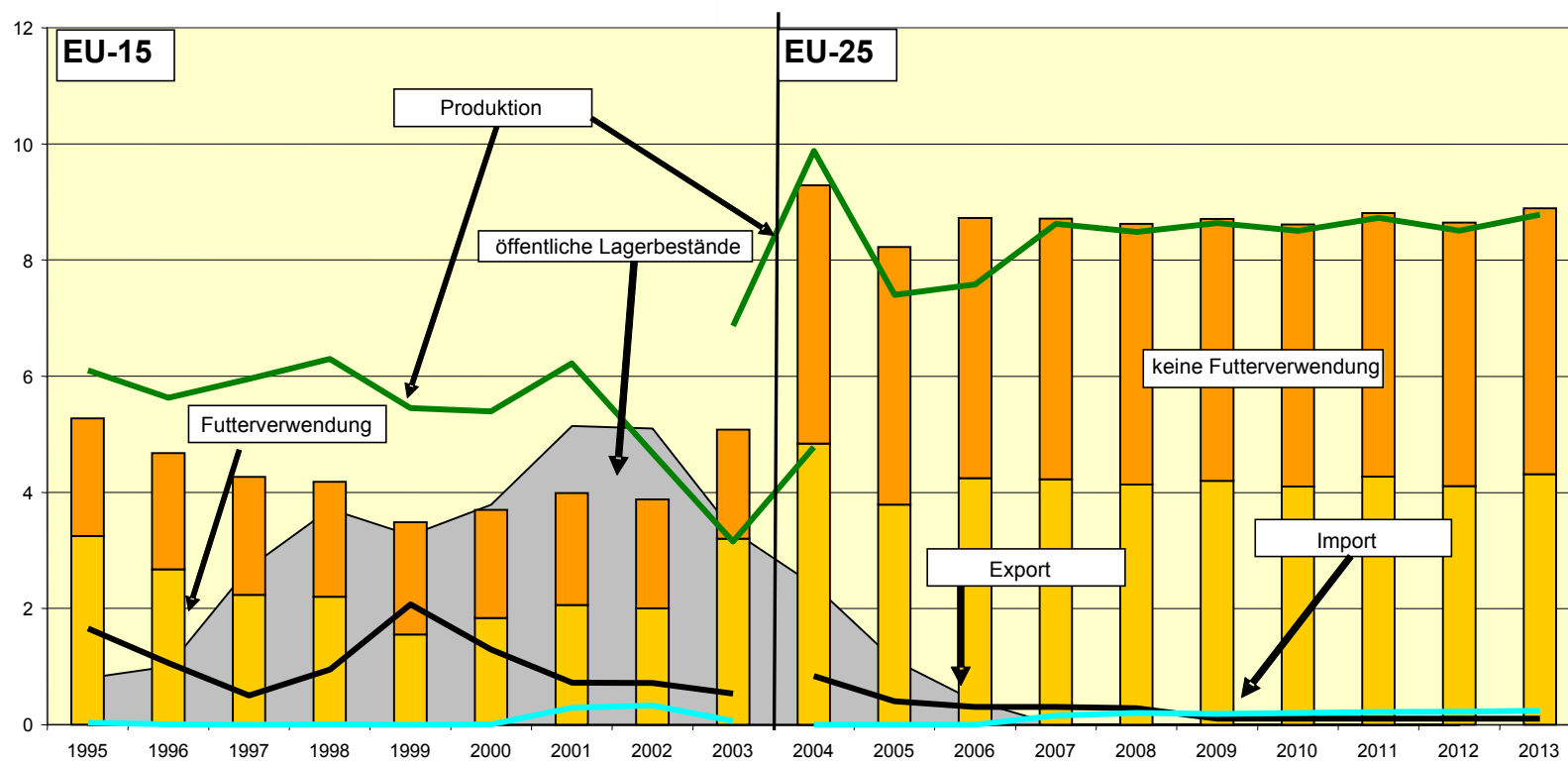
Entwicklung der Maismärkte in der EU (Mio. t), 1995-2013





... ausgewogene Roggenmärkte ...

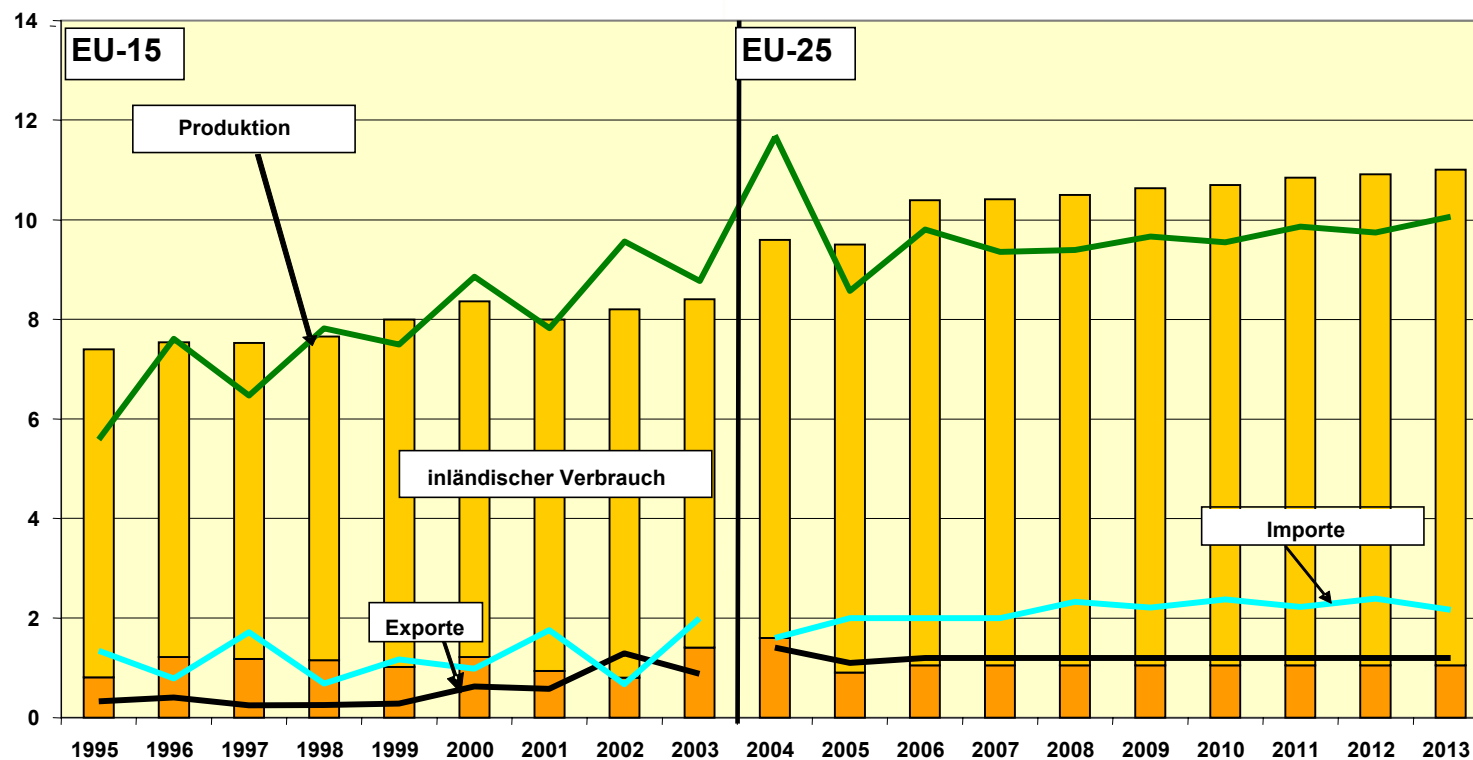
Entwicklung der Roggenmärkte in der EU (Mio. t), 1995-2013





... gute Preise sollten Anreize schaffen,
Hartweizen zu produzieren.

Entwicklung der Hartweizenmärkte in der EU (Mio. t), 1995-2012





Positive Aussichten auf den Märkten für Ölsaaten

- Wachstum in diesem Bereich – hauptsächlich bei Raps;
- Unter der gegenwärtigen Politik würde sich die Energie-Ölsaatenproduktion erhöhen, aber die Nachfrage lässt die Produktion hinter sich;
- Der Biodieselmärkte ist der wichtigste Markttreiber;
- Für ein weiteres Wachstum ist der Import von Raps und Rapsöl notwendig.

Die EU ist ein zunehmender Netto-Importeur von Ölsaaten und pflanzlichen Ölen.



European Commission
Agriculture and Rural Development



Aussichten der Agrarmärkte und Einkommen der EU-25 von 2006-2013

Fleischsektor



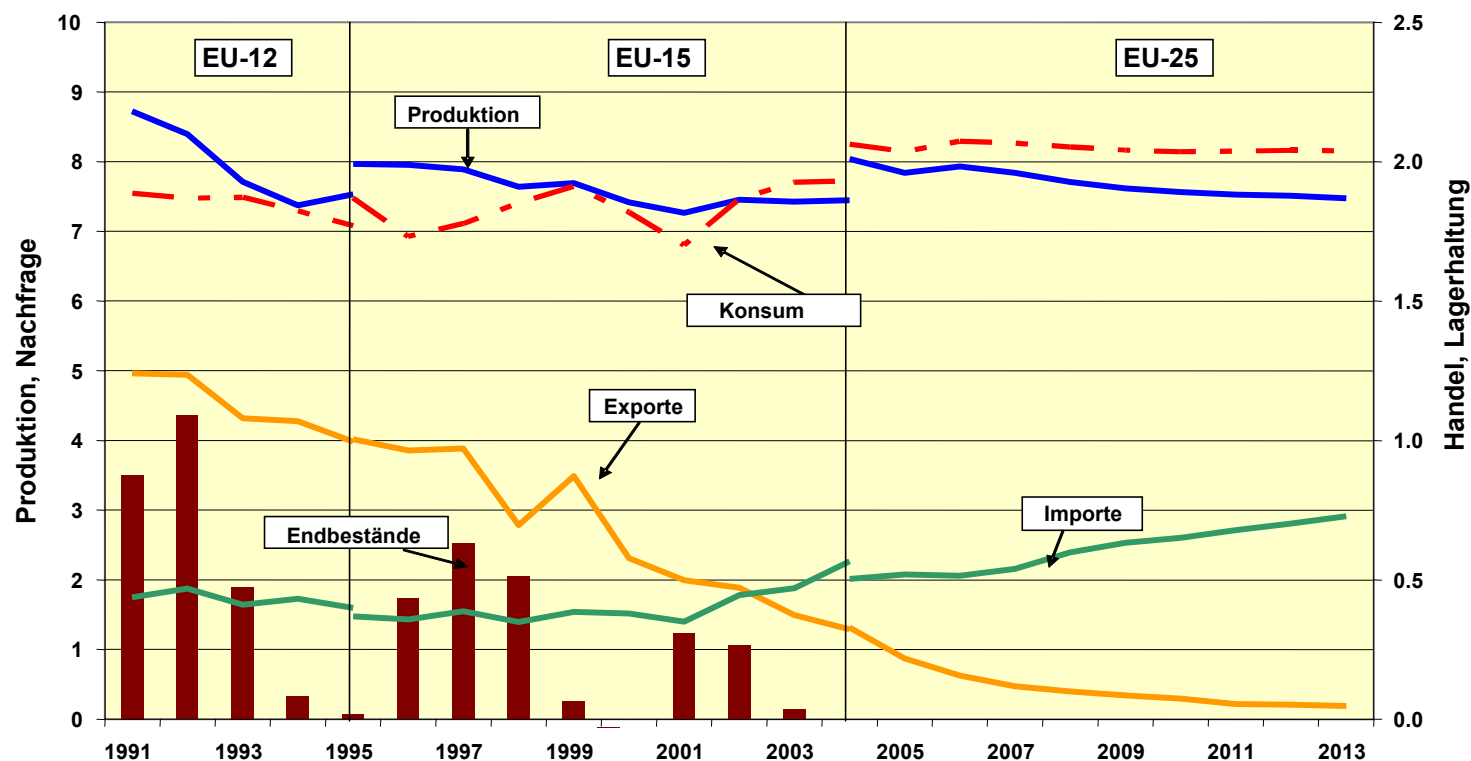
Fleisch

- **Während der Projektionsperiode (2006-2013) wird sich an der Nettoimportsituation der EU nichts verändern:**
 - Rückgang der Rinder in der Milchproduktion
 - Auswirkungen der Entkoppelung der Direktzahlungen
 - Auswirkungen der BSE-Krise 2001 auf die Rindfleischmärkte
- **Verhalten positives Wachstum der Schweinefleischproduktion durch:**
 - Stabile Nachfrage in den alten und neuen Mitgliedsstaaten
 - Durch niedrige Futterpreise und gute Schweinefleischpreise wird eine gute Rentabilität erwartet
- **Starke Nachfrage und Produktion von Geflügelfleisch**
- **Begrenzte Wiederaufnahme der Schaf- und Ziegenfleischproduktion nach der Maul- und Klauenseuche 2001 lassen weiterhin hohe Marktpreise erwarten**



Mittelfristig bleibt die EU Netto-Importeur von Rind- und Kalbfleisch

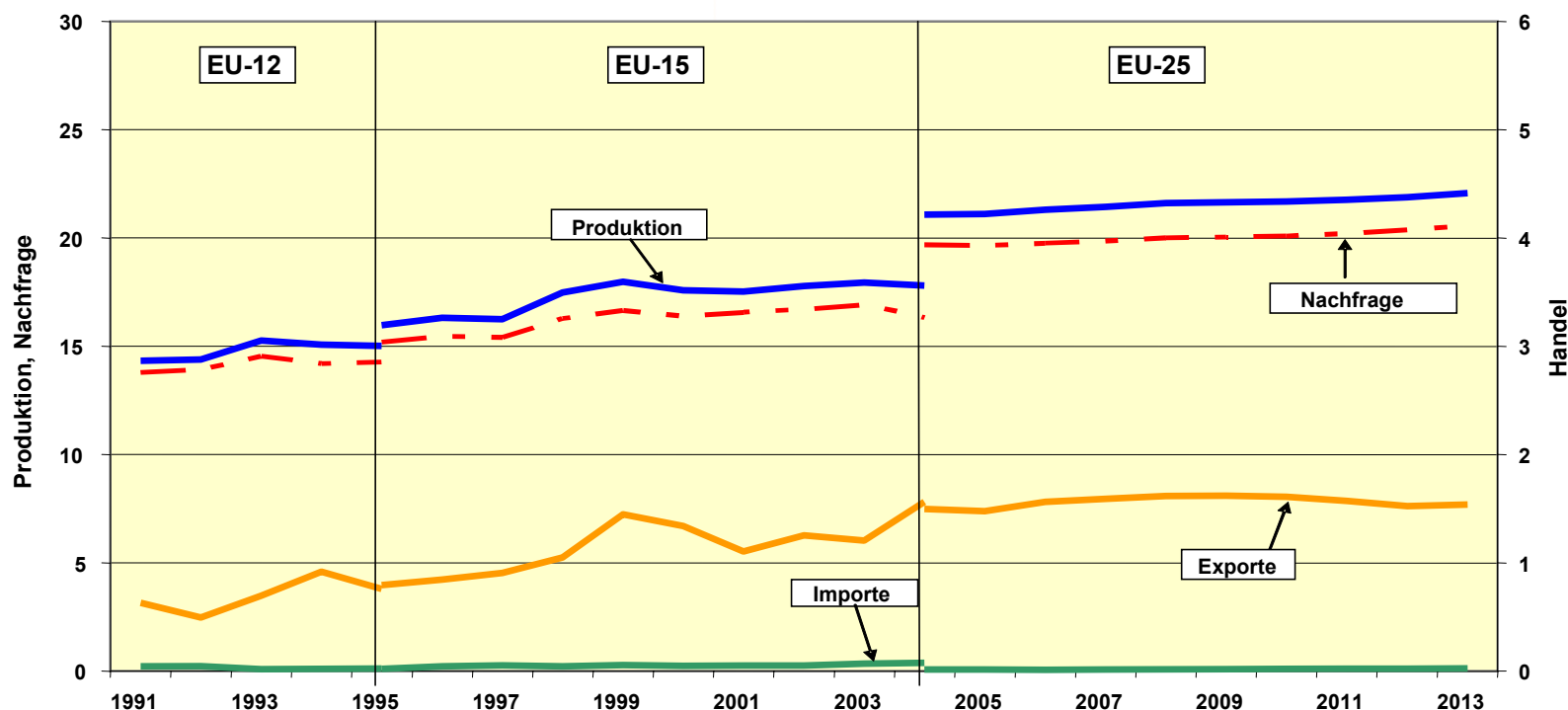
Produktion, Nachfrage, Handel und (Interventions-)Lagerhaltung in der EU (Mio. t c.w.e.)





Die Wachstumsraten der Schweinefleischproduktion und der Nachfrage werden niedriger sein als in den 90er Jahren

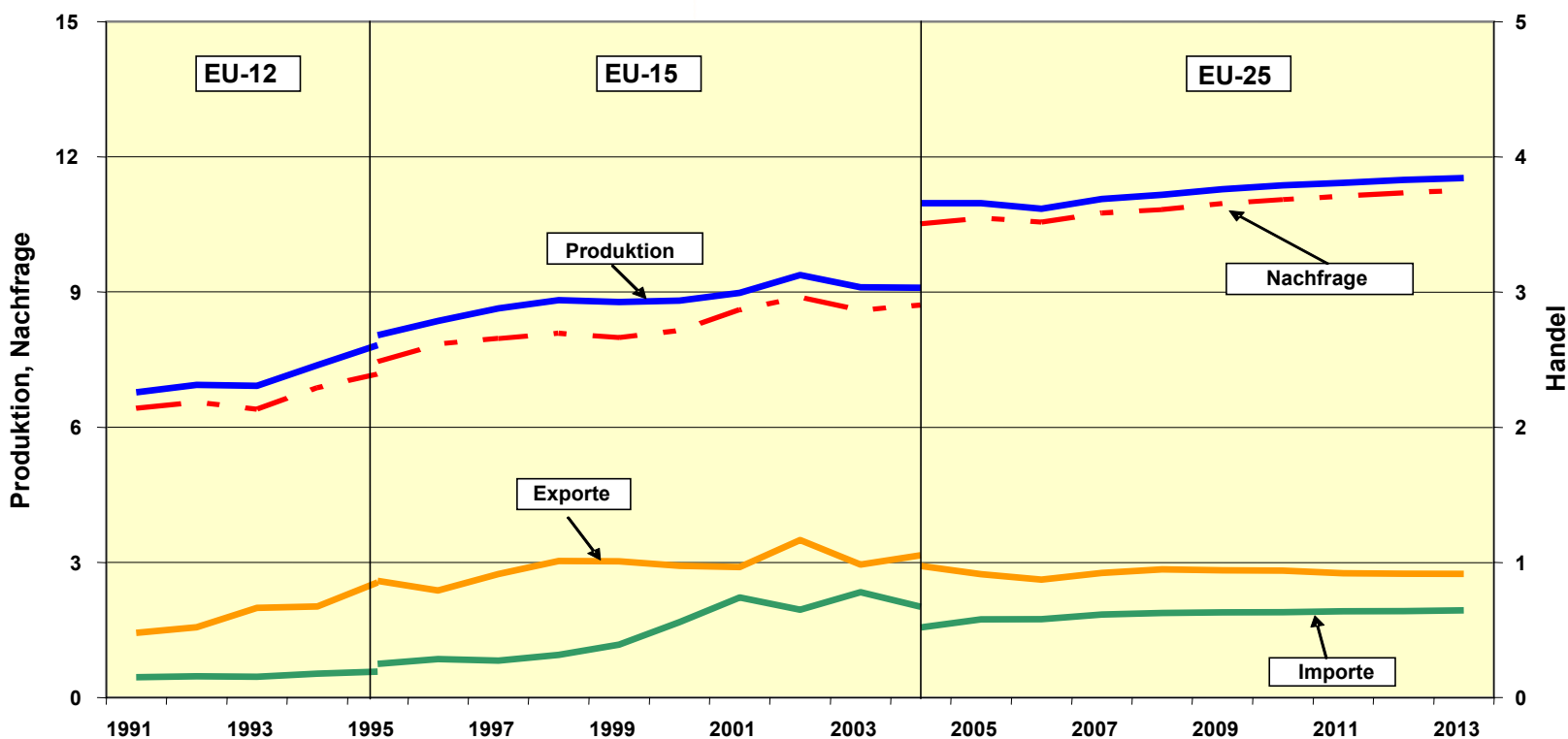
EU Produktion, Nachfrage und Handel (Mio. t c.w.e.)





Die EU Geflügelfleischproduktion wächst mittelfristig mit dem Verbrauch

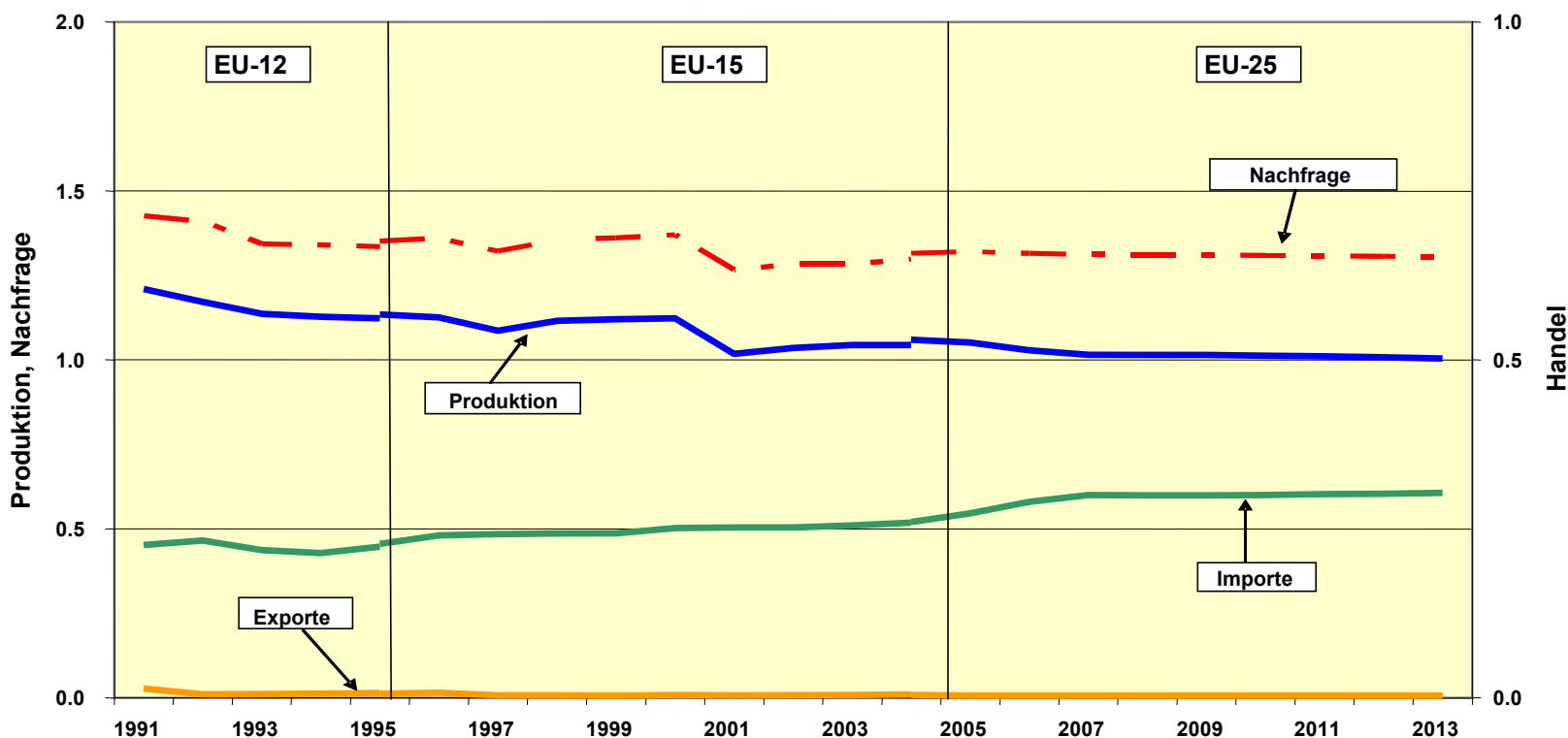
EU Produktion, Nachfrage und Handel (Mio. t c.w.e.)





Der Schaf- und Ziegenfleischsektor hat sich noch nicht ganz von der Maul- und Klauenseuche 2001 erholt

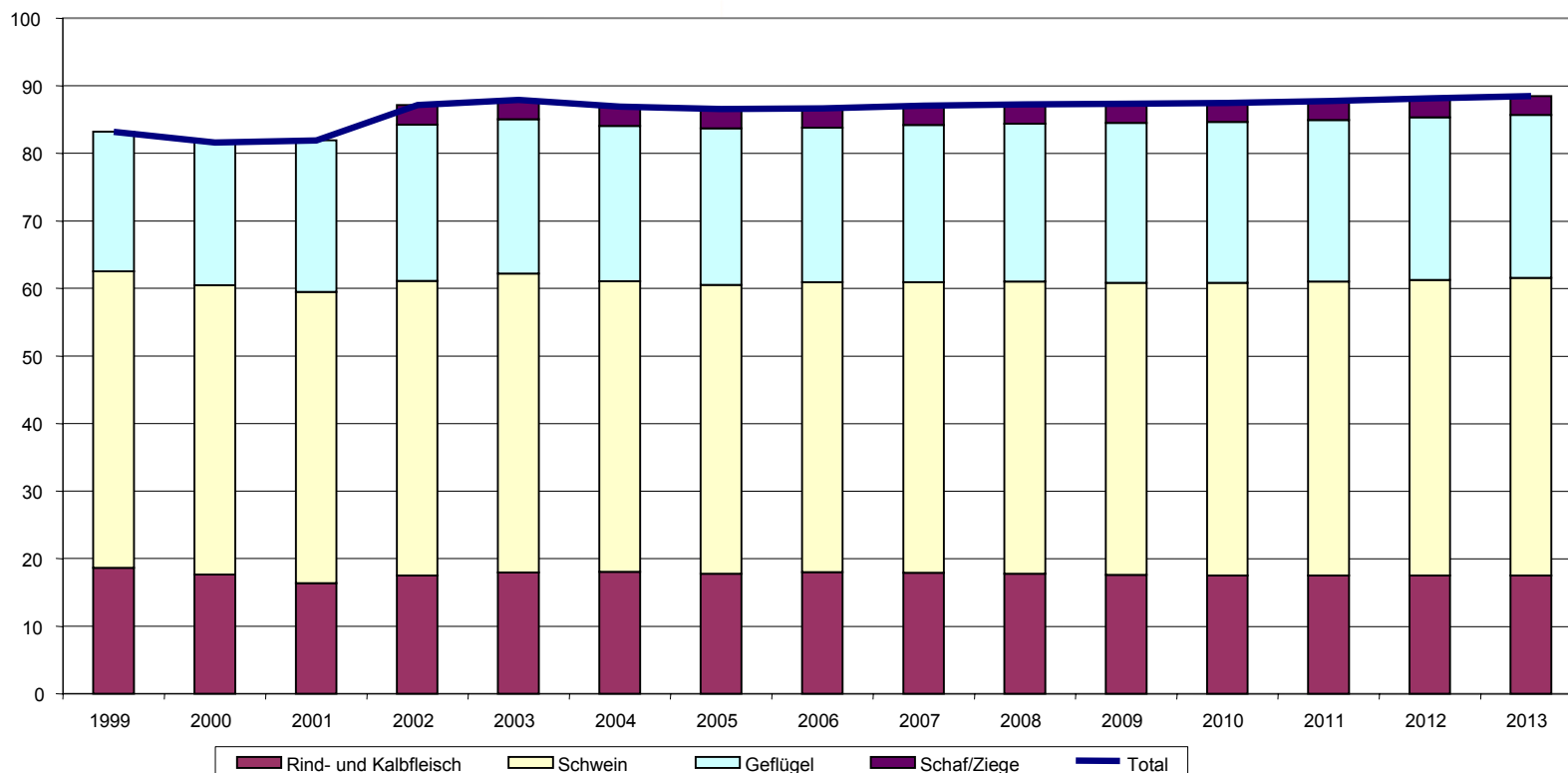
EU Produktion, Nachfrage und Handel (Mio. t c.w.e.)





Langfristige Nachfrage nach Fleisch in der EU

EU pro Kopf-Nachfrage (kg/Kopf)





European Commission
Agriculture and Rural Development



Aussichten der Agrarmärkte und Einkommen der EU-25 von 2006-2013

Milch- und Molkereisektor

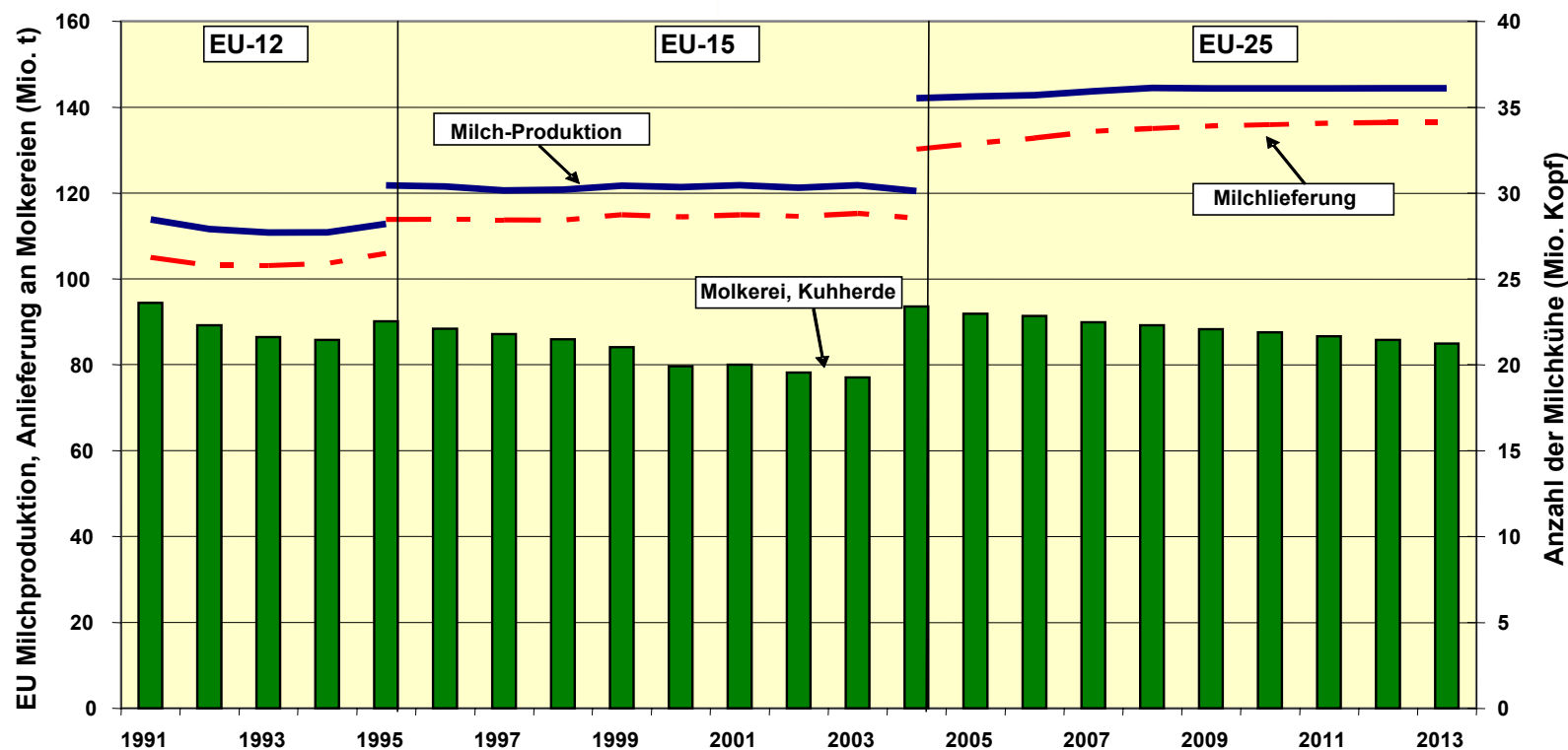


Milch und Molkereiprodukte

- **Mittelfristig positive Aussichten auf den Milchmärkten durch:**
 - Wachstum der Nachfrage bei Käse und anderen hoch veredelten Milchprodukten
 - Verringerung der Produktion von Bulk-Produkten, wie Butter und Magermilchpulver (SMP) durch niedrigere Marktpreise und Unterstützungen (Intervention)
 - Höherer Rohmilcheinsatz für die Käseproduktion und andere hoch veredelte Milchprodukte für den Binnenmarkt; dies begrenzt die Exporte



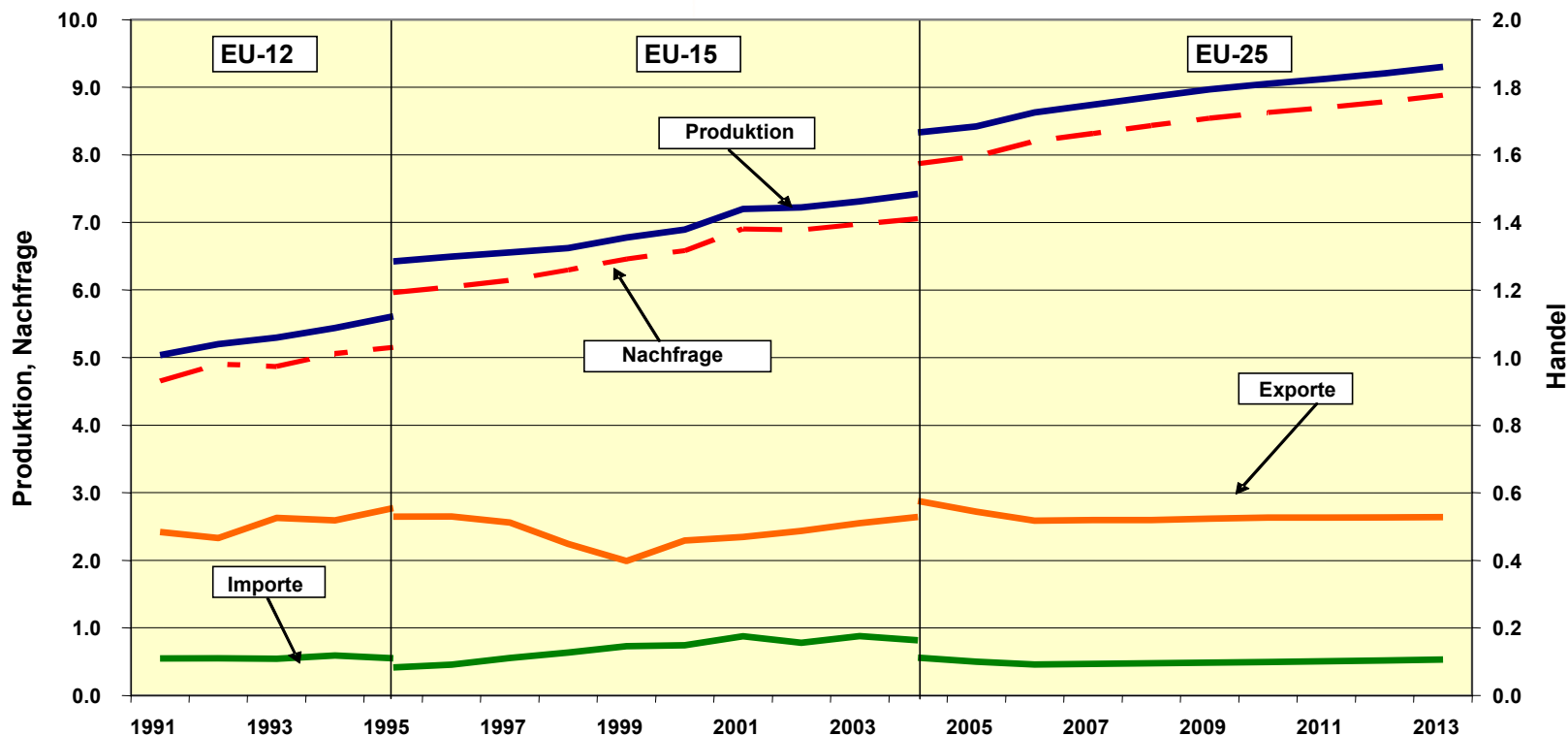
Die Milchquote begrenzt die Milchproduktion – höhere Milchleistungen pro Kuh führen zu Bestandsabbau (Milchkühe)





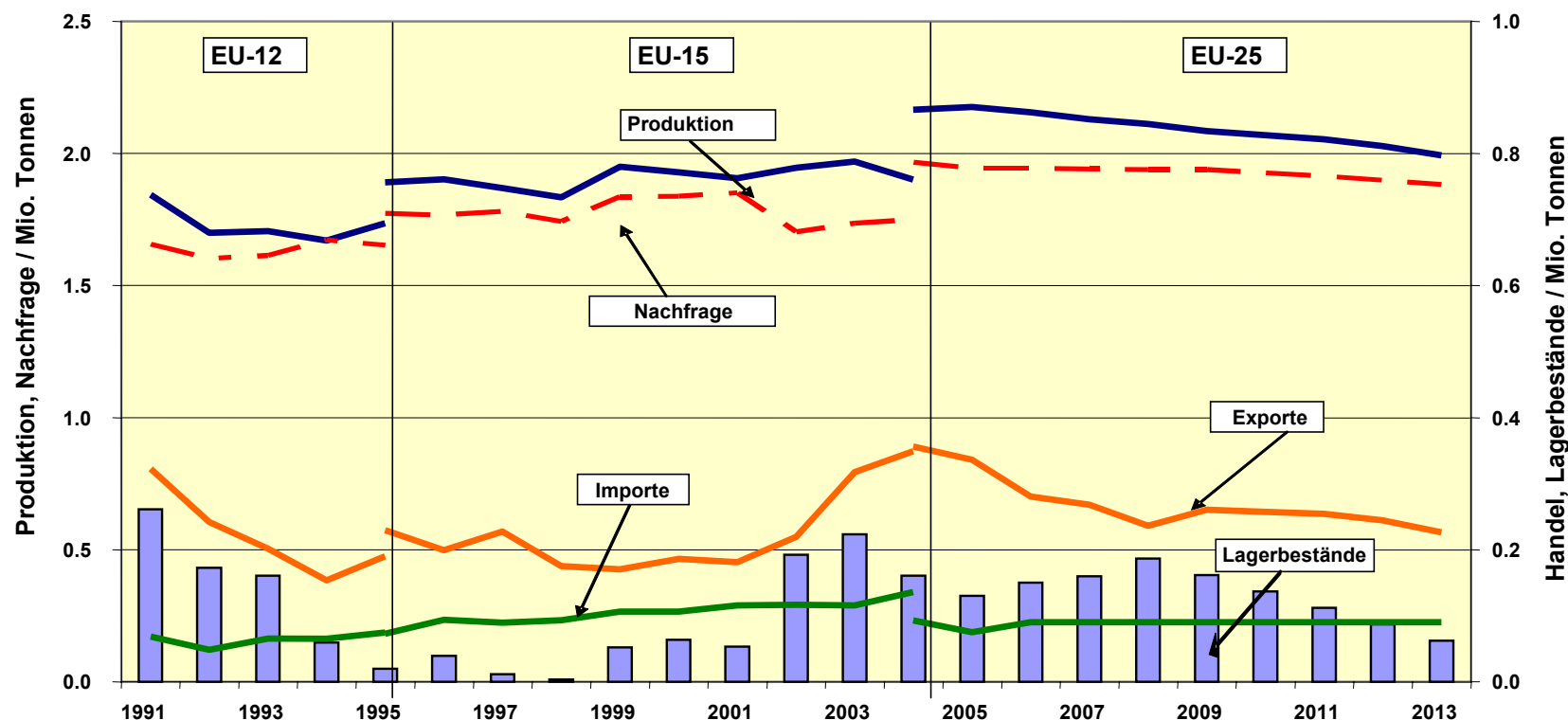
Ein weiteres Wachstum des EU-Käsemarktes wird mittelfristig erwartet

EU Produktion, Nachfrage und Handel (Mio. t)



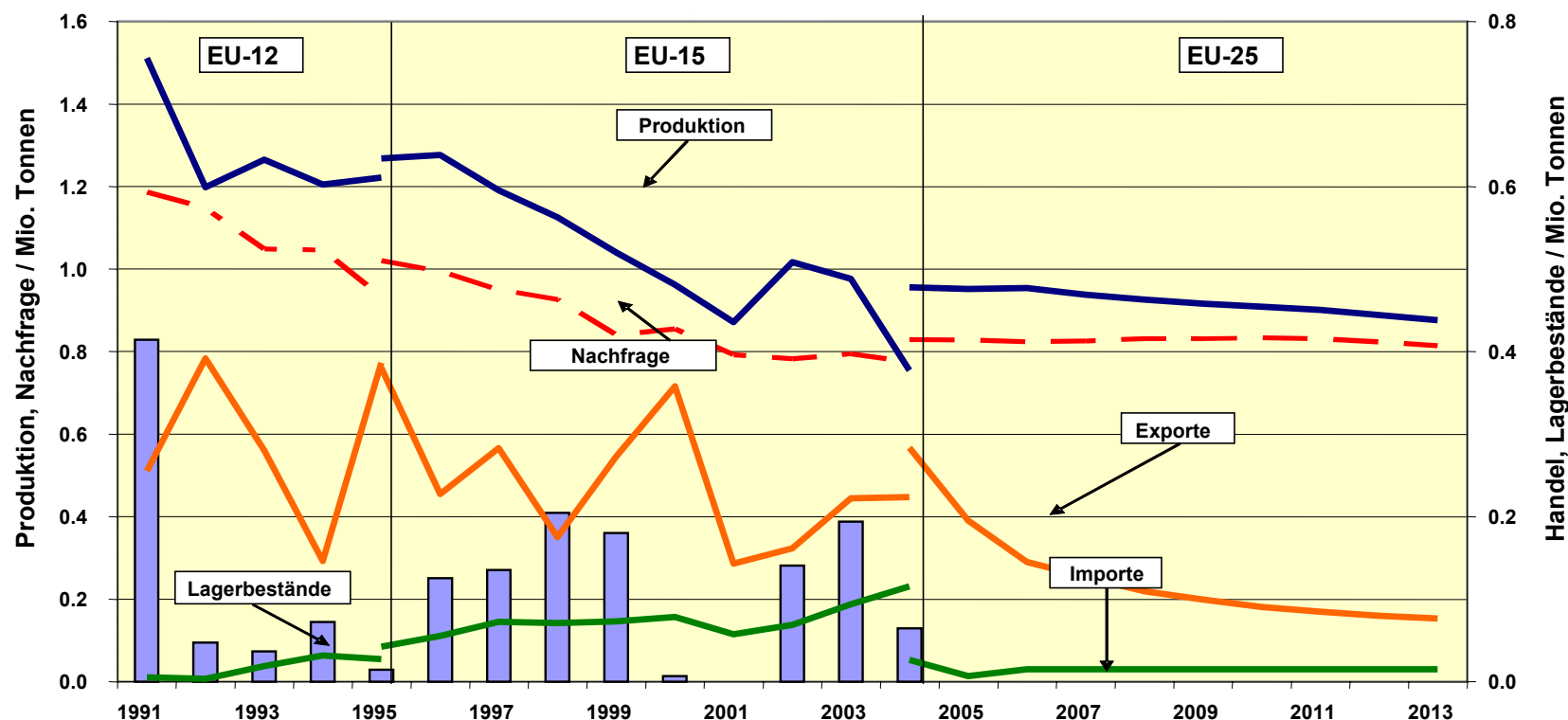


Nach einigen Schwierigkeiten verbessert sich das Gleichgewicht des EU Buttermarktes (mittelfristig)





Mittelfristig schrumpfender EU Magermilchpulvermarkt mit geringeren Exporten (erwartet)





European Commission
Agriculture and Rural Development



Aussichten der Agrarmärkte und Einkommen der EU-25 von 2004-2013

***Die Entwicklung des
landwirtschaftlichen Einkommens***



Eine gemäßigt positive Aussicht für die realen landwirtschaftlichen Einkommen in den alten Mitgliedsstaaten mit hohen Einkommensprognosen in den neuen Mitgliedsstaaten

	2004	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Nominale Faktorentlohnung									
EU-25	105	100.0	108.3	106.4	107.9	108.2	108.6	107.6	108.9
EU-15	107	100.0	108.1	105.9	107.2	107.0	107.3	106.0	107.3
EU-N10	93	100.0	110.1	111.3	115.1	120.6	122.2	123.1	124.9
Arbeitseinsatz									
EU-25	102	100.0	94.3	91.6	88.9	86.3	83.9	81.5	79.1
EU-15	102	100.0	95.5	93.3	91.1	89.0	87.0	85.0	83.0
EU-N10	103	100.0	92.2	88.5	84.9	81.5	78.3	75.1	72.1
Reale landwirtschaftliche Einkommen pro Arbeitseinheit									
EU-25	103	100.0	110.7	109.9	112.5	114.0	115.5	115.5	118.0
EU-15	104	100.0	109.3	107.6	109.3	109.6	110.4	109.6	111.4
EU-N10	91	100.0	113.9	117.0	122.9	131.0	134.7	138.1	142.5